

Kirchturmtiere



Foto: H. Lauer mann

Turmfalke

Für gebäudebewohnende Vogelarten

wie Mauersegler, Mehlschwalbe, Dohle, Hausrotschwanz, Turmfalke oder die seltene Schleiereule wird es zunehmend schwieriger, geeignete Brutplätze zu finden.

Allzu häufig werden bei Haussanierungen Nisthöhlen verschlossen oder Arten wie die Mehlschwalbe überhaupt aktiv von Fassaden vertrieben. Kirchen stellen oft einen wertvollen, manchmal letzten Lebensraum im Siedlungsgebiet dar, wo sich Vögel, Fledermäuse und andere Tiere gleichermaßen wohlfühlen.

Kooperation mit Kirchen

Im Projekt Kirchturmtiere laden nun erstmalig der Verein zur Förderung kirchlicher Umweltarbeit, in dem die Umweltbeauftragten der katholischen und evangelischen Kirche vertreten sind, BirdLife Österreich und der Naturschutzbund Österreich gemeinsam zu einer Citizen Science-Kooperation ein.



www.kirchturmtiere.at



Der Turm des Stephansdoms – Brutplatz für ein Turmfalkenpaar.

Foto: T. Ranner

Hauptziel in diesem ersten Schritt der Zusammenarbeit ist die Sammlung von Beobachtungen an Kirchengebäuden, wobei BirdLife-Mitglieder auf zweierlei Weise Daten melden können: Einerseits über eine (möglichst punktgenaue) Meldung auf unserer Vereinsseite ornitho.at, wobei zusätzliche Erläuterungen im Bemerkungsfeld immer willkommen sind, andererseits über die App naturbeobachtung.at, die unter www.kirchturmtiere.at bereitsteht. Meldungen sind auch über die Projekthomepage willkommen. Bei einer Meldung via App wird dem Beobachter automatisch die Kirche mit ihrem Namen angezeigt. Schon jetzt wurden über die App spektakuläre Arten wie Wanderfalke und Uhu gemeldet, eine Auswertung gemeinsam mit den ornitho.at-Daten wird im Sommer 2020 erfolgen. Insofern sind Meldungen aus dieser Brutsaison besonders wünschenswert.

Meldungen gesucht

Die Aufgaben von BirdLife Österreich sind die Validierung von über die App gemeldeten Vogelbeobachtungen, die Auswertung



Foto: P. Buchner

Mauersegler brauchen kleine Einflugöffnungen zu Hohlräumen in Gebäuden.

bereits vorhandener und die Sammlung neuer Datensätze, die Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit im Projekt und nicht zuletzt das Einbringen der Expertise aus unserem großen Freiwilligen-Netzwerk. In diesem Zusammenhang möchten wir Sie bitten, positive wie auch negative Beispiele für den Umgang mit Gebäudebrütern an Kirchen an remo.probst@birdlife.at zu melden. Wurden bei der Renovierung ihrer Kirche bewusst Bruthöhlen belassen oder gar Nisthilfen angebracht bzw. wurden Einflugöffnungen vergittert oder überhaupt verschlossen? Mit der Weiterleitung Ihrer Beobachtung und Ihres Kirchengebäudes können Sie einen wertvollen Beitrag zum Schutz gebäudebrütender Vögel in Österreich leisten!

Remo Probst, Projektleiter, BirdLife Österreich



Foto: M. Tiefenbach

Die Dohle wird auch als Turmdohle bezeichnet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [048](#)

Autor(en)/Author(s): Probst Remo

Artikel/Article: [Kirchturmtiere 21](#)